

„Wir halten weiterhin die Maßnahmen der Verkehrsberuhigung in der Ferdinandstraße für sinnvoll und notwendig, sehen aber auch die Platzierung der Pflanzbeete vor den Einmündungen zur Dietrichstraße und zum Burgesch als problematisch an“, so die SPD-Fraktion in einer Pressemitteilung. Eine Absprache des zuständigen Bauamtsmitarbeiters, wahrlich keine Anfänger in solchen Angelegenheiten, mit der Unfallkommission des Landkreises, die hier schon frühere Maßnahmen der Verkehrslenkung beanstandet habe, wäre im Vorfeld angebracht gewesen. Das Gespräch mit der Kommission vor Ort sollte jetzt schnellstmöglich nachgeholt werden, um die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Für die Einmündungsbereiche sollte dann über Alternativen nachgedacht werden. „Mit einem entsprechenden Auftrag haben wir uns an den Bürgermeister gewandt“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Matthias Windhaus. Die Stadtverwaltung solle das direkt mit der Unfallkommission klären und entscheiden. Alles andere wie auch der Aktionismus des Bürgerforums (OV-Bericht vom Samstag) sei zwar öffentlichkeitswirksam, bringe aber keine Entscheidung in der Sache, so die SPD-Fraktion abschließend.